

Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf: EPG-Qualitätskommission
Name: Anna-Lena Osterholt
Studiengang: Deutsch und Politik-/Wirtschaftswissenschaften (Lehramt)

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Mich motiviert, dass sich niemand bewirbt und die Sitzung Mitte Dezember stattfinden wird. Außerdem motiviert mich, dass ich selbst auf Lehramt studiere und das EPG (Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium) mittlerweile schon selbst in einem Seminar kennen gelernt habe. Außerdem kenne ich die Pläne zum EPG innerhalb der neuen Rahmenverordnung für den Bachelor mit Lehramtsoption (Zuordnung zu Bildungswissenschaften). Ich persönlich finde das EPG sehr sinnvoll, um zukünftige Lehrer*innen auf die ethisch-moralische Seite ihrer Arbeit hinzuweisen, sie zu sensibilisieren und in einzelnen Themen vorzubereiten.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Zum EPG direkt siehe Motivation. Außerdem kenne ich die Gremienarbeit an der Uni mittlerweile aus der Fachschaft, dem StuRa, der Vertreter*innenversammlung des SWFR und nicht zuletzt aus meiner Arbeit als derzeitige Vorständin.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Ich möchte herausfinden, wie der Umgang mit dem EPG im Bachelor mit Lehramtsoption konkret geregelt werden soll (wie viele ECTS-Punkte, wie viele Seminare, Schwerpunkt auf EPG1 oder EPG2?).

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten? Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Natürlich! Es garantiert die Möglichkeiten jedes*r einzelnen Student*in, an allen Entscheidungen basisdemokratisch mitwirken zu können und verkörpert für mich somit das System unserer Studierendenvertretung. Als Vorständin bin ich während der StuRa-Sitzung i.d.R. anwesend und kann entsprechende Themen bzw. Berichte dort einbringen.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

1 Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.